

Johann Gottlieb Geisler

**Verzeichniß der Geißlerischen Mineralien-Sammlung zu Leipzig**

**Zweytes Supplement**

Leipzig: [Verlag nicht ermittelbar], 1798

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn168514151X>

Band (Druck) Freier  Zugang





53

N. C.

Ne\_3852. (1.2.3.4.)

Z w e n t e s

S u p p l e m e n t

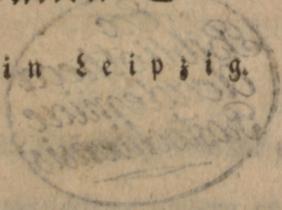
z u d e m

V e r z e i c h n i s s

d e r G e i ß l e r s c h e n

M i n e r a l i e n - S a m m l u n g

i n L e i p z i g.



---

L e i p z i g , 1 7 9 8 .

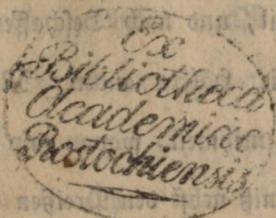
— 1710 —  
S u p p l i e m e n t

1710  
W e s t p h a l i s c h e  
A c a d e m i e

W e s t p h a l i s c h e A c a d e m i e



1710



V o r r e d e .

**E**s enthält dieses Supplement nicht allein große Prachtstücke, sondern auch andere, sowohl noch alte, nunmehr seltene, als auch neue Fossilien, die um beygefügte Preise im Einzelnen zu bekommen sind. Beträgt die Kauffsumme 100 Rthlr., so erhält der Käufer 12 pro C. Rabatt gegen

baare Zahlung; auch bin ich erbötig, den vierten Theil, und nach Beschaffenheit der Sachen, die Hälfte anderer Mineralien dagegen anzunehmen, wovon mir ebenfalls ein Verzeichniß nebst den Preißen eingesendet werden muß, um davon wählen zu können, in welchem Falle aber der Rabatt wegfällt. Von den hier angezeigten Stücken, sind von verschiedenen Arten auch kleinere Stücken für die Hälfte, auch zum Theil für noch geringere Preise, zu haben. Alle sind reinlich und gut conservirt.

Das 1792 herausgegebene, 2 Alphabet starke Verzeichniß meiner Mineralien Sammlung, nebst erstem Supplement, ist in der Martini'schen Buchhandlung allhier, à 14 Gr. so wie gegenwärtiges

zweyte Supplement in allen Buchhandlungen, à 4 Gr. zu haben. Ob gleich seit 6 Jahren vieles aus dem größern Verzeichnisse abgegangen ist, so sind doch diese Stücke durch andere wieder ersetzt, und Liebhaber können erhalten, was sie daraus wählen, wenn auch die Stücke in Ansehung der Größe, Gestalt und des Preises, von den darin beschriebenen etwas abweichen sollten.

Da sich noch kein annehmlicher Käufer zu meiner ganzen Sammlung gefunden, so bin ich genöthiget, diesen Handel, wie bisher fortzusetzen, wodurch meine Sammlung von mehreren neuen Sachen um ein Großes vermehrt worden ist und noch vermehrt wird. Indes bin ich immer noch

gesonnen, diese Sammlung im Ganzen zu verkaufen; sollte sich ein Käufer unter annehmlichen Bedingungen finden, so versichere ich, daß er gewiß die Hälfte daran gewinnen würde.

Leipzig, den 1. März.

Johann Gottlob Geißler,

Juwelier

auf der Ritterstraße Nr. 760.

---

Zweytes  
S u p p l e m e n t  
zu dem  
Verzeichniß  
der Geißlerschen  
Mineralien-Sammlung.

---

1. Ein Bergkry stall von St. Gotthardt in der Schweiz, der gewiß der einzige, schönste und lehrreichste ist, der je von dieser Art gefunden worden ist. Er besteht aus zwey Kry stallen, die mit den Seitenflächen schräg über einander verwachsen und an beyden Enden zugespitzt sind. Auf einer Seite dieser Gruppe sind drey Zuspitzungen mit ungleichen Zuspitzungsflächen, auf dem andern Ende sind

sehr viele große, mittlere und kleine, zum Theil regelmäßige Zuspitzungen, so wie auch an den Seitenflächen bey den großen Krystallen sich flach angelegte große und kleine Krystallen, mit und ohne Zuspitzungen befinden, die mit den großen verfloßen sind, aber so, daß diese vielen Krystallen bloß zwey große Krystallen ausmachen. Jeder dieser Krystallen ist 20 Zoll lang, im Ummesser an den starken Enden 31 Zoll, beyde zusammen 34 Zoll, auf den schwächern Enden 29 Zoll, an Gewicht hat der ganze Körper 90 Pfund. Auf der einen Seite ist diese Gruppe von eingeschlossener Chloriterde grün gefärbt und nicht durchscheinend; auch finden sich hier und da kleine Feldspath-Trümmern, und rother Schörl oder Titan eingeschlossen. Der obere, auf dem andern aufliegende Krystall ist meist ganz rein und durchscheinend, der unter diesem liegende ist nur halb rein. 500 Rthlr.

3. Ein Bergkrystall, fast ganz rein; an einem Ende ist er mit 6 Flächen regelmäßig zugespitzt und von Chloriterde gefärbt, am andern Ende sind viel kleinere und größere hell durchscheinende Zuspitzungsflächen. In dem Krystall ist ein Blatt von gestricktem rothen Schörl oder Titan eingeschlossen, 11½ Zoll lang, im Ummesser 10 Zoll, von St. Gotthardt. 25 Rthlr.

3. Ein Stück Hornblendschiefer, 6 Zoll hoch, 15 Zoll lang und breit. Die untere Fläche hat durchaus Risse, die mit nadelartigem rothen Schörl oder Titan ausgefüllt sind, die obere Fläche ist ganz mit milchweißem krystallisirtem Feldspath bedeckt, deren Krystallisation wegen ihrer Mannigfaltigkeit nicht zu bestimmen ist, welcher wieder größtentheils mit sehr viel nadel- und säulenförmigem auch gestricktem Titan, zum Theil in kleinen durchscheinenden dergleichen Krystallen bedeckt ist, von daher. 45 Rthlr.
4. Ein ähnlich Stück Chloritschiefer, ganz mit noch größern milchweißen Feldspathkrystallen bedeckt, von vielerley Krystallisation mit aufliegendem Chlorit und etwas Titanium, 18 Zoll lang, 9 Zoll breit, 5 Zoll hoch, von daher. 25 Rthlr.
5. Krystallisirte Adularia in einer vollkommenen 4seitigen Säule. Jede Fläche ist beynabe 4 Zoll, im Ummesser 14 Zoll. Von unten ist diese Säule stumpf und hat auf Chloriterde aufgefressen. Die Höhe ist 8 Zoll, am obern Ende schräg zugeschärft und ganz krystallisirt, von St. Gotthardt in der Schweiz. 20 Rthlr.
6. Dergleichen rhomboidalisch mit aufgesetzter Pyramide und wieder aufgelegten tafelförmigen

Krystallen, und opalisirend, sehr schön, 8 Zoll hoch, 11 Zoll im Ummesser, von St. Gotthardt. . . . . 25 Rthlr.

7. Eine fürtreffliche Gruppe rhomboidalisch krystallisirter weißer Feldspath, in großen, mittlern und kleinen Krystallen zusammengehäuft und mit Chloriterde ganz übersinnert, wo auch viel von dem neuentdeckten Schöbel, so genannten Reyent en Goutier ansitzt, 7 Zoll lang, 3 Zoll hoch und breit, von daher. . . . . 12 Rthlr.

8. Ein flaches Stück auf beyden Seiten krystallisirter Tremolit in lang gezogenen Tafeln, 2 Zoll hoch, 18 Zoll lang, 10 Zoll breit, von daher. . . . . 15 Rthlr.

9. Krystallisirte Adularia, eine 4seitige, an beyden Enden mit 4 ungleichen Flächen zugespizte Säule, 6 Zoll lang, 11½ Zoll im Ummesser, von daher. . . . . 12 Rthlr.

10. Dunkelgrüner 4seitig säulenförmiger glasartiger Schöbel, nach der Grundfläche zu geht er in lichtgrünen Strahlstein über, auf der Oberfläche liegen die Prismen sternstrahllicht über und unter einander in weißen glimmerigem Talk, von Baumatt bey St. Gotthard, 13 Zoll lang, 9 Zoll breit, 5 Zoll hoch. . . . . 15 Rthlr.

11. Weißer krystallisirter Feldspath in 4seitiger Säule, mit Zuspizungsflächen, aus Varenno in der Schweiz, 8 Zoll lang, 13 Zoll im Um-messer. . . . . 8 Rthlr.
12. Dergleichen ohne Zuspizung, aber sehr regelmäßig 4eckigt, jede Fläche hält  $3\frac{1}{2}$  Zoll, im Ummesser 14 Zoll. . . . . 6 Rthlr.
13. Eine sehr schöne Krystallbruse, mit in den Krystallen eingeschlossener Chloriterde und auf-sitzenden weißen durchscheinenden Feldspath-krystallen, in doppelten 4seitigen langgezoge-nen Pyramiden. Eine sehr seltene Krystalli-sation, nebst viel anstehendem neuentdeckten Schörl Reyent en Goutier, vom St. Gott-hardt. . . . . 12 Rthlr.
14. Eine fürtreffliche Gruppe violetter Schörl von Dauphine in Frankreich, viel Krystallen und von ungewöhnlicher Größe, 5 Zoll. . . . . 8 Rthlr.
15. Hiacynthfarbne durchscheinende Granaten, und brauner Prehnit von Graubünden, 4 Zoll, rar. . . . . 3 Rthlr.
16. Eine fürtreffliche reine Gruppe krystallisirte Adularia, von St. Gotthardt, 7 Zoll lang,  $4\frac{1}{2}$  Zoll breit und hoch. . . . . 7 Rthlr.

17. Sehr viel schöne 4seitig säulenförmige durchscheinende Cyanithkrystallen, auch Granatiten in Talk und Glimmer, von St. Gotthardt in der Schweiz, 8 Zoll. . . . . 9 Nthlr.
18. Dergleichen, 6 Zoll. . . . . 6 Nthlr.
19. Säulenförmige Granatiten und schwarzbraune Granaten in Gneis, von daher, 7 Zoll lang, 4 Zoll breit. . . . . 3 Nthlr.
20. Weißes säulenförmig krystallisiertes Bleierz und Bleiglanz, von Markkirchen, 5 Zoll. . . . . 2 Nthlr.
21. Dergleichen mit vielen Krystallen verschiedener Art aus dem Schlangenberge in Siberien, 6 Zoll. . . . . 10 Nthlr.
22. Krystallisiertes Eisen in kleinen Octaedern auf Quarz und Feldspath, von Dauphine, 4 Zoll. Die Krystallen sind durchscheinend. . . . . 3 Nthlr.
23. Eisenglanz in zusammengehäuften runden Blättern auf Granit, von daher, 4 Zoll. . . . . 2 Nthlr.
24. Schwarzer krystallisierter Tremolit in 4seitigen langen plattgedrückten Säulen in aschgrauem Sandstein, von St. Gotthardt in der Schweiz, 6 Zoll. Ganz neuer Fund. 4 Nthlr.
25. Dergleichen, wo die Krystallen weiß. . . . . 4 Nthlr.

26. Dergleichen grau, in schmalen langgezogenen Tafeln, in weißgrauem Phosphorsand, welcher auf dem Feuer mit bunten Farben phosphorescirt, von daher, 6 Zoll lang, 5 Zoll breit und hoch. . . . . 4 Rthlr.
27. Weißer, dem Zeolith ähnlicher, vom Centrum sternstrahllicht auslaufender Tremolit, in weißem Phosphorsand, von daher, 6 Zoll lang, 4 Zoll breit. . . . . 4 Rthlr.
28. Grauer Marmor, mit durchaus durchsetzten schönen schwarzen Dendriten, welche ganze Landschaften formiren, von Baden in der Schweiz, 4 Zoll. . . . . 1 Rthlr.
29. Ganz schwarzer stänglicher Tremolit, kleine Granaten und säulenförmige Granatiten in Gneis, von St. Gotthardt, 9 Zoll lang, 3½ Zoll breit. . . . . 4 Rthlr.
30. Gediegen goldhaltiges Silber, in großen weißen hellglänzenden Plättern in gelber Thonerde, von Zwynogorsky in Sibirien, 9¼ Loth . . . . . 15 Rthlr.
31. So genannte Pyriten oder cubischer goldhaltiger Eisenschöel, aus den Goldgruben zu Veresof, 5 Zoll lang, 3 Zoll breit. . . . . 15 Rthlr.

32. Sehr viel Aquamarinkristallen in verhärtetem Thon, eine, einer geballten Faust große Gruppe, von Werthschinsk. 15 Rthlr.
33. Agrastein, ein anpolirtes Tafelchen, 3 Zoll, aus Siberien, rar. 3 Rthlr.
34. Arabischer Schriftstein in anpolirten Tafeln, 6 bis 7 Zoll lang, 3 Zoll breit, von daher. 6 Rthlr.
35. Hochgrüner Feldspath, so genannter Amazonstein, anpolirte Tafeln, ohngefähr 4 Zoll. 2 Rthlr.
36. Dergleichen blaßgrün und weißschillernd. 2 Rthlr.
37. Eine 6 Zoll große Platte milchweißer Quarz, mit durchaus durchgehenden schwarzen, auch braunen fürtrefflichen Baumzeichnungen, aus Siberien. 16 Rthlr.
38. Ein roher Ceylonischer Mondsteinkristall, in einer  $\frac{3}{4}$  Zoll langen,  $\frac{1}{4}$  Zoll starken, 4seitigen Säule, mit hellleuchtenden Flächen. 25 Rthlr.
39. Eine neue Art graugrünlischer, den Apatiten ähnlicher, durchscheinender glasartiger Schörl, von Graubünden in der Schweiz, 4 Zoll. 3 Rthlr.
40. Weißer Quarz, mit inwendigem rothen Haarschörl, aus Siberien, eine 6 Zoll lange und 5 Zoll breite anpolirte Tafel. 6 Rthlr.

41. Aventurin, eine 4 Zoll lange, 2 Zoll breite, anpolirte Tafel, von daher. Er spielt sehr schön mit goldfarbnem Glimmer, dem künstlichen so genannten Goldstaß ganz ähnlich. 8 Rthlr.
42. Schön opalisirender labradorischer Feldspath, aus Ingermanland, anpolirt, 10 Zoll breit, 11 Zoll lang und 5 Zoll stark. 15 Rthlr.
43. Eine 7 Zoll lange und 5 Zoll breite Tafel dergleichen. 5 Rthlr.
44. Dergleichen kleinere, wo sich eine 4seitige, bunt opalisirende Tafel zeigt. 4 Rthlr.
45. Roth und grüngestreifter Bandjaspis, aus Siberien, in großen Stücken, das Pfund à 4 Rthlr.
46. Dergleichen in anpolirten Tafeln. Stück à 2 Rthlr.
47. Roth krystallisirtes Bley, in zarten Säulen und Nadeln, auf gelblicher thonartiger Gangart, aus Siberien, 5 Zoll. 25 Rthlr.
48. Eine Krystalldrüse, wo in allen Krystallen grüner Schörl eingeschlossen ist, von daher, 5 Zoll lang, 3 Zoll breit. 10 Rthlr.
49. Weißes, in Nickel verlarvtes Gold, von daher, 3 Zoll. 8 Rthlr.

50. Krystallisirter Wolfram in einer 4seitigen Säule, am obern Ende mit einigen Flächen zugespitzt, von Schlaggenwalde in Böhmen, 4 Zoll lang, 5 Zoll im Umfasser. 10 Rthlr.
51. Ein sehr elastischer Sandstein, 12 Zoll lang, 1 1/2 Zoll breit, 1/2 Zoll stark. 50 Rthlr.
52. Dergleichen, 9 Zoll lang, eben so breit und hoch. 30 Rthlr.
53. Dergleichen, 6 Zoll. 20 —
54. Dergleichen, 4 Zoll. 12 —
55. Dergleichen, 3 1/2 Zoll lang, 1 1/2 Zoll breit. 6 Rthlr.
56. Ein Stück grauer Porphyr, mit inwohnendem edlen Opal und oculus mundi, auch getropftem Opal, wo auf der obern Fläche 4 Zoll breit, 5 Zoll lang, 1/2 Zoll stark, sehr schöner, alle Farben spielender edler Opal ausliegt, ein sehr seltenes fürtreffliches Cabinetstück. 120 Rthlr.
57. Sechseckig säulenförmig krystallisirter Speckstein, von Wunsiedel im Bayreuthschen, sehr selten. 2 Rthlr. 12 Gr.
58. Dergleichen. 1 Rthlr. 12 —

39. Nigrin, ein zu dem Titangeschlecht gehöriges ganz neues Fossil, von Ohlapien in Siebenbürgen, wird in den dasigen Flüssen unter dem Waschgolde gefunden. 1 Loth 1 Rthlr.
60. Strontianit, von Strontian in Schottland, das Pfund 6 Rthlr.
61. Witherit, von Eborley zu Lancashire in England, das Pfund 6 Rthlr.
62. Menacanit, von Menacan in Cornwallis, das Pfund 2 Rthlr.
63. Bleerde, von Northop in Wallis, das Pfund 2 Rthlr.
64. Lincour, ein Krystall, bestehend in einem Würfel, wo zwey Ecken verschnitten sind, ist als ein Geschiebe zu Ceylon gefunden worden. 10 Rthlr.
65. Eine ganz aus Zeolith bestehende Druße, in Form einer 3seitigen Pyramide; sie ist 2 Zoll stark, 31 Zoll vom Fuß bis an die Endspitze, und von unten 23 Zoll breit, mit auf beyden Seiten sehr häufig aufliegenden Kalkspathkrystallen, diese bestehen in 6seitigen Tafeln mit hin und wieder verschnittenen Ecken und Ranten, der größte dieser Krystalle ist  $2\frac{1}{2}$  Zoll, vom St. Andreasberg auf dem Harz. 25 Rthlr.

66. 18 Stück Pechsteine von verschiedenen Farben. Es sind alle Arten, die zu Gersbach bey Meissen gefunden werden, woben Nr. 18 als der Uebergang! aus dem Pechstein in Porphyr, merkwürdig ist, das Stück 3 Zoll. 3 Rthlr.
67. Dergleichen, halb so groß. 1 Rthlr. 8 Gr.
68. Alle Arten Perlsteine und Perlsteinporphyr, 4 Zoll, von Keresur und vom Berg Schalor, das Stück . . . . . 1 Rthlr. 12 Gr.
69. Dergleichen kleiner, das Stück 16 Gr.
70. Grüner dichter Fluß, von Strassberg im Stollbergischen, das Pfund 16 Gr.  
NB. Er ist nicht mit dem derben blättrigen zu verwechseln, welcher daselbst in Menge bricht, aber in einem Zentner kaum 1 Pfund ganz dicht zu finden ist.
71. Weißer haariger gediegener Arsenik auf Kobolt, von Schneeberg, rar. 1 Rthlr. 8 Gr.
72. Rothes derbes Braunsteinerz, von Kapnic in Siebenbürgen, das Pfund 3 Rthlr.
73. Gypsspath in gewundenen Blättern mit Perlmutterglanze, 6 Zoll, vom Fuß des St. Gotthardtberges. . . . . 1 Rthlr.

74. Dergleichen asbestartig in langen geradlaufenden hellglänzenden Fasern, von daher, 6 Zoll. . . . . 1 Rthlr.
75. Gediegener Schwefel in grauem Kalkstein, aus dem Canton Bern, 4 Zoll. . . . . 16 Gr.
76. Sehr schön krystallisirter, hell durchscheinender Schwefel in einer Kluft von Kalkstein, von Conille bey Cadix. . . . . 10 Rthlr.
77. Eine 3 Zoll lange, 2 Zoll breite Quarzdruse, mit eines Messerrücken stark aufliegendem Hornsilber, haarig gediegenem Silber und Kieß, von Gotthelf Schaller zu Johann Georgenstadt. . . . . 15 Rthlr.
78. Haarförmiger Zeolith in langen Büscheln, auch dergleichen tafelartig fleinkuglicht und würflicht, 7 Zoll lang, 5 Zoll breit, von Feroc, sehr schön . . . . . 8 Rthlr.
79. Dergleichen haaricht, in längern Büscheln und dazwischen sitzenden Tafeln, kleinen Säulen und Würfeln, 6 Zoll lang, 3 Zoll breit und hoch . . . . . 6 Rthlr.
80. Weißer berber, vom Centrum strahllicht auslaufender Zeolith, von Feroc, 6 Zoll. . . . . 4 Rthlr.

81. Dergleichen grau, nebst Olivin und einigen Augit-Krystallen, auf roth und grünem Granatfels von der Borboegrube bey Arendal in Norwegen, 5 Zoll hoch,  $3\frac{1}{2}$  Zoll stark. 4 Rthlr.
82. Eine seltene Art röthlichweißer traubenförmiger Zeolith auf Kupferkies und schwarzem Schörl in Quarz, von daher, 5 Zoll.  
2 Rthlr. 12 Gr.
83. Gelb und weißer blätteriger Zeolith, mit metallischem Glanze auf Hornschiefer, von der Wierumgrube bey Arendal, 5 Zoll. 4 Rthlr.
84. Dergleichen braun, stark glänzend, in sehr kleinen 6seitigen Tafeln, grauer Zeolith, und grüner Schörl, auf Hornblendschiefer, von der Borboegrube daselbst, 4 Zoll, sehr selten.  
3 Rthlr.
85. Eine seltne Art gelbbrauner kuglichter Zeolith, mit krystallisirter Oberfläche und sternigem Bruch auf Talk, von daher, 5 Zoll.  
2 Rthlr. 12 Gr.
86. Eine 7 Zoll lange, 5 Zoll hohe und breite fürtreffliche Gruppe Augitkrystallen, in 4 auch 6seitigen Säulen, mit 4 auch 6 Flächen zugespitzt, sehr viel dergleichen Krystallen liegen über und unter einander, der größte

- dabon ist  $1\frac{1}{2}$  Zoll lang und  $\frac{1}{2}$  Zoll stark, in schwarzem Eisenstein und grüner Hornblende, von Arendal. . . . . 8 Rthlr.
87. Graue krySTALLisirte Hornblende, eine Art Pinit, in starken 4seitigen Säulen in Quarz, 3 Zoll, von der Langsoegrube bey Arendal. . . . . 3 Rthlr.
88. Dergleichen kleiner, à  $1\frac{1}{2}$  bis . . . . . 2 Rthlr.
89. Eine 5 Zoll hohe und breite sehr schöne Gruppe, von schwarzen Granaten, magnetischen Eisen und SchörlkrySTALLen, die häufig vermengt unter einander liegen, so wie auch die ganze Gebirgsart, worauf diese liegen, aus dergleichen Gemische besteht, von Arendal. . . . . 5 Rthlr.
90. Schwarze Hornblende, auf krySTALLisirtem Feldspath, von daher, 4 Zoll. 1 Rthlr. 8 Gr.
91. KrySTALLisireter Feldspath, grüne und schwarze Granaten, auf Granatfels, von daher,  $4\frac{1}{2}$  Zoll. . . . . 2 Rthlr.
92. Baitalit, auf braunem großblättrigen krySTALLisiten Glimmer, von der Thorbionegrube bey Arendal. Es ist ein ganz neu entdecktes und noch unbekanntes so benanntes

- Fossil, und besteht aus kleinen weißen stänglichen Krystallen,  $4\frac{1}{2}$  Zoll. . . . . 6 Rthlr.
93. Dergleichen in längern Krystallen, in Feldspath und braunem Glimmer, von daher, 5 Zoll. . . . . 6 Rthlr.
94. Starke, in einander verwachsene Turmalinkrystallen mit Glimmer, aus Grönland, die ganze Gruppe ist 6 Zoll lang und  $4\frac{1}{2}$  Zoll stark . . . . . 8 Rthlr.
95. Zwey dergleichen große meist vollkommene Krystallen, die in 8seitigen, an beyden Enden mit 3 Flächen zugespizten Säulen bestehen, jeder derselben ist 3 Zoll lang und  $2\frac{1}{2}$  Zoll stark im Durchmesser, die beyde mit den Endspitzen etwas zusammen sitzen, und ineinander verwachsen sind, und schräg auf mehreren kleinen, nebst einem Bruchstück von einem großen Turmalinkrystall aufliegen, von daher. . . . . 10 Rthlr.
96. Blättriger geflossener und getropfter Calcobon, auf grauer Lava, aus Island, 7 Zoll. . . . . 4 Rthlr.
97. Arendalit, von Arendal in Norwegen. Es ist ein ganz neues unbekanntes noch nicht untersuchtes Fossil, und besteht in 6seitigen,

säulenförmigen an beyden Enden mit 6 Flächen zugespitzten Krystallen, von Farbe olivengrün und nicht durchscheinend, (Schörl ist es nicht) auf schwarzer krystallisirter Hornblende, 4 Zoll. 4 Rthlr.

98. Eine dergleichen Drüse mit großen starken Krystallen, sehr schön, 7 Zoll lang, 4 Zoll stark. 6 Rthlr.

99. Körniger Eisenstein und Granatstein, mit auffitzendem Kalkspath und einigen inliegenden Augitkrystallen, derber auch krystallisirter Spargelstein. Einer dieser Krystallen steht meist frey auf dem Kalkspath, besteht in einer 6seitigen mit 3 Flächen zugespitzten Säule, ist  $\frac{1}{2}$  Zoll lang und fast eben so stark, dunkelgrün von Farbe, und sehr deutlich, von der Verboegrube bey Arendal in Norwegen, sehr selten, 5 Zoll. 16 Rthlr.

100. Dergleichen bräunlichgrün, aber nicht so schön, in Kalkspath, auf rothbraunem Granatfels, von daher, 3 Zoll. 6 Rthlr.

101. Derber Spargelstein und einige dergleichen sehr kleine Krystallen, nebst einigen säulenförmigen Hornblendkrystallen in Kalkspath, auf schwarzer derber Hornblende, von daher,  $2\frac{1}{2}$  Zoll. 4 Rthlr.

102. Derber getropfter Spargelstein, auf Feldspath, Granat und Hornblende, von der Borboegrube bey Arendal in Norwegen, 5 Zoll. . . . . 12 Rthlr.
103. Derber Spargelstein, auf schwarzem körnigen Eisenstein, eben daher, 5 Zoll lang, 3 Zoll breit. . . . . 3 Rthlr.
104. Eine Druse schwarze krySTALLisirte Hornblende, auf derber grüner Hornblende, ebendaher, 5 Zoll lang,  $2\frac{1}{2}$  Zoll breit. 2 Rthlr.
105. Dergleichen in kleinen auch langgezogenen Tafeln, 3 Zoll, sehr schön, ebendaher. . . . . 3 Rthlr. 12 Gr.
106. Eingesprengte labradorische Hornblende, in grauem lichtblau schillerndem Feldspath, von Lanewigen in Norwegen, 4 Zoll, ange-schliffen. . . . . 2 Rthlr.
107. Eine Gruppe einzelne von Eisen zusammen-gefüllte Granaten, von Arendal in Norwegen, sehr schön, 4 Zoll. . . . . 2 Rthlr.
108. Grauer strahliger Zeolith, von daher, 4 Zoll. . . . . 2 Rthlr. 12 Gr.
109. Kuglichte Kohlenblende. Diese hat das Ansehen wie geschmolzen, nebst etwas Kupfer-

kieß in Kalkspath, von Gotthilf in der Noth  
zu Kongsberg, 4 Zoll. 1 Rthlr. 8 Gr.

110. Eine ganz neue Art weißer krySTALLisirter  
Glimmer in langen schmalen Prismen, von  
Arendal, 2½ Zoll. 3 Rthlr.

111. Derber blätteriger, auch krySTALLisirter  
Titanspath, von daher, sehr selten, 3½ Zoll.  
6 Rthlr.

112. Ein 7½ Zoll langes und 3 Zoll starkes Stück  
Doppelspath, wo auf allen Seiten natür-  
liche KrySTALLisation wahrzunehmen, und eine  
Säule formirt, mit ausliegendem Zeolith,  
aus Island. 4 Rthlr.

113. Ein dergleichen sehr reiner Rhombus,  
4 Zoll. 2 Rthlr.

114. Dergleichen, 3 Zoll. 1 Rthlr. 12 Gr.

115. Dergleichen, 2 auch 2½ Zoll, à 1 Rthlr.

116. Perlförmig auch haariger weißer gedie-  
gener Arsenik, auf Kobolt, vom wilden  
Schwein zu Schneeberg, 3 Zoll, sehr rar.  
3 Rthlr.

117. Braunspath in großen verschobenen Würf-  
eln, und 6seitig säulenförmigen, an beiden

Enden zugespitzten Quarzkry stallen, eine 5 Zoll  
lange und breite Druse, von Wolfgang, da-  
selbst. . . . . 2 Rthlr.

118. Kry stallisirter Hornstein in kleinen dünnen  
6seitigen Tafeln, von daher, 3 Zoll. 3 Rthlr.

119. Quarz, in großen dünnen kry stallisirten  
zellenförmig in einander gefügten Blättern,  
so genannte Kasten-Druse, sehr schön, 6 Zoll,  
vom Priester daselbst. . . . . 3 Rthlr.

120. Eine so genannte Topf-Druse. Diese  
besteht aus einer von innen kry stallisirten  
Halbkugel, von daher. . . . . 1 Rthlr. 8 Gr.

121. Eine vollständige Sammlung von 780 Stück  
einzelnen natürlichen Kry stallen, sowohl  
Steinen, als auch ganzen und halben Me-  
tallen. Sie bestehen zum Theil in kleinen  
Drusen, wo die Kry stallen sehr klein, aber  
deutlich wahrzunehmen sind. Das größte  
der Stücke ist  $1\frac{1}{2}$  Zoll, und das kleinste  $\frac{1}{2}$  Zoll,  
auch noch kleiner. Jedes Stück liegt in einem  
numerirten Kästchen, in einem neuen dazu ver-  
fertigten Schrank mit 8 Schubladen, 6 da-  
von sind damit angefüllt, und 2 sind leer,  
um diese Sammlung mit neuern Sachen ver-  
mehrten zu können. Edelsteine sind nicht dabey.  
Diese Sammlung kostet 200 Rthlr., welches

gewiß ein sehr billiger Preis ist, indem es viel Schwierigkeiten macht, und viele Jahre, oder wenigstens ein großes Mineralien-Magazin erfordert, eine dergleichen Sammlung zusammen zu bringen; auch finden sich die dazu erforderlichen Krystallen nicht so einzeln, sondern müssen aus Stücken und Druzen ausgeschlagen werden, wodurch manches schöne Stück zu Grunde gerichtet wird. Diese Sammlung besteht aus folgenden Arten und Stücken:

Quarz	71	Stück.
Topas	5	—
Hornstein	2	—
Flußspath	44	—
Kalkspath	189	—
Schwerspath	70	—
Braunspath	15	—
Feldspath	19	—
Gyps	9	—
Bitterspath	4	—
Turmalin, Berill und Schörl	28	—
Tremolit	6	—
Glimmer	6	—
Prasem	2	—
Cyanith	2	—
Lepidolit	2	—
Chlorit	3	—

Titan	6 Stück.
Pechstein	2 —
Honigstein	4 —
Flugit	3 —
Calcalit	1 —
Lungstein	1 —
Boraxit	3 —
Aragonit	1 —
Prehnit	1 —
Apatit	2 —
Granaten	25 —
Zeolith	9 —
Gebiegen Gold	1 —
Gebiegen Silber	1 —
Glaserg	3 —
Rothgülden	2 —
Weißgülden	2 —
Gebiegen Kupfer, R. Glas, R. Blau, R. Grün, R. Rieß und Kupfer-Fahlerz	13 —
Zinn	12 —
Bley von allen Farben und Arten	60 —
Eisen	47 —
Eisenkieß	4 —
Braunstein	8 —

Spießglas	6 Stück.
Roboltblüthe	3 —
Robolt	14 —
Schwefelkieß	22 —
Gediegener Schwefel.	6 —
Rothes Nauschgelb	2 —
Arsenik	2 —
Wolfram	2 —
Zinkspath	1 —
Blende	20 —
In Feuer krystallisirte Körper	4 —
Sandstein von Fontenaibleau	1 —

122. Eine Sammlung von 236 Stück Agaten von allen Farbenzeichnungen aus allen Ländern, in anpolirten runden Plättchen, von der Größe eines Viergrofchenstücks, das Stück à 1 Gr. 6 Pf. beträgt 22 Rthlr. 6 Gr.

123. Eine Sammlung von 65 Stück convex geschliffenen edlen Opalen aller Art, wobey auch Weltauge und Opalmutter von Caschau, 150 Rthlr.

124. Opal in der Mutter, einzelne rohe Stücke, à Stück 1 Rthlr.

125. Weißer und lichtgrüner Prehnit mit fuglichter und krySTALLisirter Oberfläche, aus Tyrol, 4 Zoll. 8 Rthlr.
126. Dergleichen kleiner, à 3, 4, 5, 6 Rthlr.
127. Verschiedene Arten weiße auch rothe Zeolithische, von daher, à 1, 2, 3 und 4 Rthlr.
128. 100 Stück Fossilien, von Steinen, Metallen und Gebirgsarten, aus verschiedenen Ländern; sortirt und in Kisten gepackt, jede Kiste kostet 15 Rthlr.  
(Diese Stücken sind 3, 4, 5, 6 Zoll groß, und für jeden Sammler brauchbar, daher der Preis auch sehr billig ist, da das Stück nur einige Groschen zu stehen kommt. Bey jedem Stück liegt die Beschreibung, was, und woher es ist.)
129. Quicksilber-Amalgama auf mercurialischem Letten, von Stahlberg, 5 Zoll. 1 Rthlr. 12 Gr.
130. Eine Agat-Niere mit Kalkspath und blättrigem Eisenglanze ausgefüllt. Sie liegt in schwarzem Trapp, vom Neßberge am Harz, 4 Zoll. 2 Rthlr. 16 Gr.
131. Dergleichen, mit krySTALLisirtem Amethyst ausgefüllt, 4 Zoll. 1 Rthlr. 12 Gr.

132. Dergleichen, wo die innere Höhlung mit  
verschiedenen Fossilien in einem Gemenge aus-  
gefüllt ist. à . . . . . 1 Rthlr. 8 Gr.
133. Bernstein, hell durchscheinend, mit in der  
Mitte sitzendem Insekt, oval als Ringstein  
geschliffen, 1 Zoll. . . . . 2 Rthlr.
134. Dergleichen so genannter deutscher Türkis,  
1 Zoll. . . . . 2 Rthlr. 12 Gr.
135. Rohe Hyazynthen, das Loth . . . . . 1 Rthlr.
136. Bergmilch, 3 Zoll. . . . . 1 Rthlr. 8 Gr.
137. Rohe Diamanten von verschiedener Kry-  
stallisation, das Karat . . . . . 16 Rthlr.
138. Geschliffene Edelsteine, alle Arten, große,  
mittlere und kleine, zu verschiedenen Preisen.
139. Schwarze auch braune durchscheinende, sehr  
stark ziehende Turmaline, aus Ceylon. à 3,  
4, 5, 6, bis . . . . . 8 Rthlr.
140. Rother Schörl oder Titan, in Säulen und  
Nadeln, in Quarz, aus dem Salzburgischen,  
2, 3 Zoll, à 4, 5 bis . . . . . 6 Rthlr.
142. Rubinrother durchscheinender Schörl, in  
säulen- und bündelförmig zusammengefügt  
Kry stallen, aus Siberien, 2 Zoll, äußerst  
selten. . . . . 60 Rthlr.

143. Schiefer-Nieren, mit hinliegenden vollkommenen Fischabdrücken, aus dem Mannsfeldischen, 6 Zoll, sehr schön. 3 Rthlr.
144. Stangenspath, von Lorenz Gegentrum zu Frenberg, das Stück 3, 4 Zoll. à 1 Rthlr.  
(Dieses Fossil wird nunmehr äußerst selten, da die Grube eingegangen ist, und es sich nur allein daselbst gefunden hat.)
145. Dunkelgrünes 6seitig säulenförmig krystallisiertes Bleierz, von St. Jacob zu Clausenthal, 4, 5 Zoll. 1 Rthlr. 8 Gr.
146. Antimonial-Silber in grauem und weißem, mit vielen berben Rothgülden gemengtem Kalkspath, von der Abendröthe zu Andreasberg, 3 Zoll. 3 Rthlr. 12 Gr.

Kommende Michaelis-Messe wird eine Fortsetzung folgen, welche mehrere englische, dänische und schwedische Fossilien enthalten soll, worauf bereits Bestellung gemacht ist.

